

Unsere Standorte

Wir bieten NATIS an unseren Standorten
Berlin, Leipzig, Dresden, Erfurt, Jena und Döbeln
oder im Einzelfall in Form einer Vorort-Betreuung
am Wohnort des Betroffenen an.

Unsere Auftraggeber

- Deutsche Rentenversicherungen
- Berufsgenossenschaften
- Unfallkassen
- Versicherungen (Kraftfahrzeughaftpflicht /
Allgemeine Haftpflicht)
- Privatzahler



REHAaktiv darr GmbH
Wittenberger Straße 15 A
04129 Leipzig

Tel. +49 (0) 3 41 / 26 69 78 18
Fax +49 (0) 341 / 91 07 707
Web www.reha-aktiv.de

NATIS

Der individuelle Weg zur beruflichen Integration
für Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen

*Vereinbaren Sie jetzt einen Termin für
Ihr persönliches Informationsgespräch.*

Kostenlos und unverbindlich!

Telefon **+49 (0) 3 41 / 26 69 78 18**
E-Mail **leipzig@reha-aktiv.de**



NATIS

Neuropsychologische Aktivierungs- und Integrationssteuerung



für Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen

Unser Ziel

Stabile Integration von Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen in den ersten Arbeitsmarkt.

NATIS für wen?

Jugendliche und Erwachsene mit einer Hirnschädigung, erworben durch einen Unfall oder eine Erkrankung wie zum Beispiel

- **Schädel-Hirn-Trauma**
 - **Schlaganfall / Hirnblutung**
 - **Hirntumor**
 - **Epilepsie**
 - **Multiple Sklerose**
 - **Hirnhautentzündung**
-

Was wir bieten

In einer vertrauensvollen Atmosphäre gibt NATIS Raum für eine auf die Bedürfnisse des Betroffenen zugeschnittene Einzelbetreuung. Dies ermöglichen wir durch eine enge Zusammenarbeit zwischen Klienten, Psychologen und Integrationskoordinatoren.

*1. Phase: **Arbeits- und Belastungserprobung*** (ca. 6 Monate)

- Durchführung einer neuropsychologischen Diagnostik mit anschließendem kognitiven Training
 - Erstellen eines Persönlichkeits- und Interessenprofils
 - Durchführung von Arbeits- und Belastungserprobungen an konkreten Arbeitsplätzen
 - Angehörigenarbeit, Coaching bei psychischen Beeinträchtigungen
-

*2. Phase: **Berufliche Integration*** (ca. 6 Monate)

- Berufliches Coaching am konkreten Arbeitsplatz: Festigung von Hilfsstrategien, Einüben von Stressbewältigungstechniken
- Ausbau und Stabilisierung der Belastbarkeit
- Enger Einbezug von Arbeitgeber und Kollegen in den Integrationsprozess

